

Statusbericht 2007-2008

Apfelsortensammlung Hochschule Wädenswil

NAP 03-70



Bäume und Sorten in der Sammlung

Einführungssammlung

Ursprung	Gepflanzte Sorten	Veränderung seit Pflanzung	Bestand Juni 2008
NAP 8 Bäume, je zwei Bäume	277 Sorten	- 11 Sorte	266 Sorten
Sammlung Stoll, je zwei Bäume	69 Sorten	- 4 Sorten	65 Sorten
Total Einführungssammlung	346 Sorten	- 15 Sorten	331 Sorten

In Absprache mit dem Obstkoordinator, H.P. Kreis, werden die vier betroffenen Sorten der Sammlung Stoll nicht mehr ersetzt. Die Sorten aus NAP 8 werden ersetzt, sobald Reisermaterial zur Vermehrung vorhanden ist.

Duplikatsammlung

Pflanzmaterial	Gepflanzte Sorten	Veränderung seit Pflanzung	Bestand Juni 2008
Sorten Duplikatsammlung gemäss Positivliste, je zwei Bäume	72 Sorten	0 Sorten	72 Sorten
Zusätzliche Sorten HSW, Eigenfinanzierung*, je zwei Bäume	70 Sorten	+51 Sorten	70 Sorten
Total Duplikatsammlung	91 Sorten	+51 Sorten	142 Sorten

*Inklusive neue, nicht bedrohte/unterstützungswürdige Sorten auf dem selben Areal.

Fehlende Bäume

Fehlende Bäume in der NAP-Einführungs- und Duplikatsammlung NAP 03-70 (ohne Sammlung Stoll). ID-Nummern-NAP keiner 10'000 sind von der Sammlung vergebene Nummern. * = Feuerbrand 2007.

ID-Nummer-NAP	Sortenbezeichnung
1014244*	unbekannt
1014244*	unbekannt
3070	Winterzitrone
3080	Reinette Grise Parm.
16080	Christapfel
16080	Christapfel
17315	unbekannt
17315	unbekannt
18315	unbekannt
35947	Krügers Goldreinette
35947	Krügers Goldreinette
40118	Eisenapfel
42999	Lindhüter
45389	Winterzitrone
45389	Winterzitrone
82786	Amasya
102829	Köniker Kurzstiel
102829	Köniker Kurzstiel
105559	unbekannt
105559	unbekannt
1000080	Bastler
1000080	Bastler
1003488	Eisapfel
1006987	Reinette de Courgevaux

ID-Nummer-NAP	Sortenbezeichnung
1006987	Reinette de Courgevaux
1010960	Pomme du Millieux
1013859	unbekannt
1013859	unbekannt
1017019	Süsse

Gesundheitszustand

Feuerbrand: Im Jahr 2007 erfolgte ein vermutlicher Befall von Feuerbrand von 4 Bäumen. Eine Laboranalyse erfolgte nicht in jeden der Fälle, da die Bäume egal welcher Ursache eingegangen wären. Der Befall wird als sehr schwach eingestuft, musste doch eine in 20 m Entfernung befindliche Apfelanlage ganz gerodet werden. Die Sorte „unbekannt“ NR. 1014244 konnte nicht ersetzt werden, da beide Bäume betroffen waren, die anderen beiden Sorten wurden durch Kopfveredelungen auf eine neue Unterlage bereits ersetzt. Im Frühjahr wurde mit dem Hefepräparat Blossom Protect gegen Feuerbrand behandelt. Bis zum jetzigen Zeitpunkt (Juni 2008) wurde noch kein Feuerbrand in der NAP-Sammlung und deren Umgebung gefunden.

Ungleicher Holzbohrer: Das nasse Frühjahr 2008 führte an verschiedenen Bäumen zu einem Befall durch den ungleichen Holzbohrer. Davon betroffen waren hauptsächlich wenig wüchsige Ersatzbäume, welche im Jahr 2006 gepflanzt wurden. Aufgrund des gleichen Baumalters kam es oft zu einem Befall beider Bäume einer Sorte.

Blausieb: Vereinzelt wurde Befall durch Blausieb festgestellt, keine Abgänge.

Kontrolle: Neben den Feuerbrandkontrollen durch die Angestellten der ACW und ZHAW wurde die Sammlung 2007 von der Firma Concerplant kontrolliert (Pflanzenpassnummer CH-16404). Auf Grund des Feuerbrandbefalls 2007 kann der Pflanzenpass für die NAP-Anlage frühestens im August 2008 wieder erteilt werden.

Datenübermittlung in die Datenbank

Auf Grund von Problemen bei der Datenbank konnten keine Daten 2008 übermittelt werden.

Weiteres

Im Sommer 2008 übernahm Reto Leumann die Leitung des Obstbau Betriebs der ACW-ZHAW und somit auch die Verantwortung für die Pflege der NAP-Sammlung 70.

Wädenswil, 24.6.2008

Prof. Jürg Boos
(Projektleiter NAP 03-70)